

Karl Justus Obenauer
**Goethe in seinem Verhältnis zur
 Religion**

6. Tausend, geheftet 2.90, gebunden 4.35

Seit Schrempf den ersten Versuch gemacht hat, hinter die Dichtungen Goethes zurückzugehen, um seine Persönlichkeit zu erfassen und in den Kunstwerken das eigentliche Kunstwerk, nämlich das seines Lebens zu erfüllen, ist keine Schrift erschienen, die tiefer in das Wesen Goethes einführt und seine Lebensarbeit ergreifender in ihrem kosmischen und ewigen Zusammenhang erfaßt hätte. Auch Chamberlain und Gundolf haben den Tiefenblick für den von Goethe vertretenen Bewußtseinszustand nicht entfernt in dem Maße wie Obenauer. Der wirkliche Goethe, der sich nur zeigt, indem er sich zugleich dem Uneingeweihten verbüllt, wird hier erahnt und erfüllt. (Christentum und Gegenwart)

Der faustische Mensch

Betrachtungen zum 2. Teil von Goethes Faust

3. Tausend, geheftet 2.90, gebunden 4.35

Obenausers Faustbuch folgt nicht fortlaufend kommentierend der Dichtung, sondern hebt aus ihr die entscheidenden Momente des Goetheschen Weltbildes heraus. Gerade hieraus aber ergibt sich eine Höhe und Weite der Überschau, eine Gedrängtheit und Bewegtheit der plastischen Gestaltung, die mit zwingender Kraft die ewige Gültigkeit der Faust-Problematis zu neuer Gegenwärtigkeit aufruft. Wie des Verfassers früheres Werk gehört auch dieses neue, aus den innersten Voraussetzungen der Goetheschen Welt empfangene Buch zu den ganz wenigen notwendigen und bedeutenden Erscheinungen der Goetheliteratur. (Breslauer Neueste Nachrichten)

Ernst Michel

Weltanschauung und Naturdeutung

Vorlesungen über Goethes Naturanschauung, geheftet 1.10

In Goethes Art der Naturanschauung sieht Michel die vorbildliche Einigung von Natur und Geist aus der Einheit der einen schöpferischen Persönlichkeit heraus.

Jakob Minor

Goethes Mahomet

Eine literarhistorische Untersuchung, geheftet 1.80

□ Z

Eugen Diederichs Verlag in Jena